



7746 HORNBERG

(Schwarzwaldbahn)

Trotz des anhaltend trockenen und pilzfeindlichen Wetters — es war wohl das schlechteste Pilzjahr während meiner Tätigkeit im Schwarzwald — gab es für die "Schwarzwälder Pilzlehrschau" ein recht turbulentes Jahr. Der außerordentlich starke Besuch der Ausstellung — die Besucherzahl lag im Vergleich zum Jahre 1970 um mehr als 50 Prozent höher — hat alle Erwartungen übertroffen. Erstmals hat sich die Pilzschau als "Pilzmuseum" bewährt, denn nur in bescheidenem Maße konnten Frischpilze zur Demonstration aufgelegt werden. Die volkstümliche Pilzaufklärung wird also erfolgreich betrieben werden. Neben Neulingen besitzt die Lehrschau heute einen festen Stamm alter "Kunden" aus allen Schichten der Bevölkerung, die hier ihr Pilzwissen erweitern. Zur Urlaubszeit sind es vorwiegend Kurgäste, die nach dem Leitsatz "Pilze suchen — Erholung finden" sich bei uns stets wohl fühlen.

Max Hetzel

"Keine Angst vor Pilzen"

Unter dem Motto "Keine Angst vor Pilzen" veranstaltete die Pilzarbeitsgemeinschaft Ravensburg-Weingarten am 18. und 19. September in der Oberstadtschule in Weingarten eine Pilzausstellung, die in der Öffentlichkeit erfreulicherweise eine gute Resonanz fand.

Trotz der für das Pilzwachstum ungünstigen Zeit konnten 117 Arten aus der nächsten Umgebung gesammelt und übersichtlich ausgestellt werden. Besonders eindrucksvoll und daher viel beachtet war eine Sammlung von 22 Porlingsarten, die zum Teil erhebliche Ausmaße aufwiesen. Sie war von Pilzberater H. Knitz zur Verfügung gestellt worden. Für viele ganz neu war die Einführung in die Pilzsystematik, die in anschaulicher Weise über Werden, Fortpflanzung und Erkennungsmerkmale der Pilze Aufschluß gab. Natürlich fehlten auch Mycel- und Sporenbilder nicht.

Für die Lehrer der Oberstadtschule war diese Ausstellung eine willkommene Gelegenheit, das reichhaltige Anschauungsmaterial und die fachkundigen Führungen mit in die Unterrichtsarbeit einzubeziehen.

Bei den Beratungen und Diskussionen stellte sich immer wieder heraus, wie notwendig eine Aufklärung auf dem Gebiet der Pilzkunde ist, um den leider immer wieder auftretenden Pilzvergiftungen entgegenzuwirken. Viel Aufmerksamkeit wurde den drei Arten vorhandenen Knollenblätterpilzen geschenkt.

Die Ausstellung wurde neben den Schulklassen von etwa rund 1 000 Besuchern besichtigt und darf als ein voller Erfolg gebucht werden. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, diese Pilzausstellung in den kommenden Jahren zu einer festen Einrichtung werden zu lassen. Eine reiche Auswahl der zur Zeit Allgemeinen Pilzliteratur war aufgelegt und half mit, den vielen Nachfragen nach guten Pilzbüchern beratend gerecht zu werden.

Wilhelm Günther

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [7 3 1971](#)

Autor(en)/Author(s): Steinmann Hans

Artikel/Article: [Mitglieder haben das Wort! 7](#)